Stadtverordnetenversammlung Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Niederschrift über die 33. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung am Mittwoch, 20. November 2019, 17:00 Uhr

im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

5. Dezember 20191 von 6

Anwesende:

Mitglieder

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Vorsitzende, B90/Grüne

Dr. Michael von Rüden, 1. stellvertretender Vorsitzender, CDU

Anke Bergmann, 2. stellvertretende Vorsitzende, SPD

Dr. Rabani Alekuzei, Mitglied, SPD (Vertretung für Hermann Hartig)

Dr. Rainer Hanemann, Mitglied, SPD Dr. Cornelia Janusch, Mitglied, SPD

Jutta Schwalm, Mitglied, ČDU

Awet Tesfaiesus, Mitglied, B90/Grüne (Vertretung für Boris Mijatovic)

Michael Dietrich, Mitglied, AfD Richard Klock, Mitglied, AfD

Simon Aulepp, Mitglied, Kasseler Linke

Volker Berkhout, Mitglied, Piraten (Vertretung für Thorsten Burmeister)

Teilnehmer mit beratender Stimme

Magistrat

Ulrike Gote, Stadträtin, B90/Grüne

Schriftführung

Annika Kuhlmann, Hauptamt - Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Marcus Leitschuh, Mitglied, CDU

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen

Gabriele Steinbach, Amt für Schule und Bildung Bernd Heger, Amt für Schule und Bildung Antje Kühn, Jugendamt

Tagesordnung:

1.	Sachstand Digitalpakt	101.18.1452
2.	Vorstellung Modellversuch Berufsfachschule für den	101.18.1459
	Übergang in Ausbildung	
3.	Familiennetzwerke	101.18.1465
4.	Hortbetreuung an Kasseler Grundschulen	101.18.1466
5.	Kitaplanung in der Stadt Kassel	101.18.1487

1 1 1	

6. Strategien zur Verbesserung der Kindergesundheit

101.18.1500

2 von 6

Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann eröffnet die mit der Einladung vom 13. November 2019 ordnungsgemäß einberufene 33. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung, begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

1. Sachstand Digitalpakt

Anfrage der CDU-Fraktion - 101.18.1452 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

- 1. Wie ist der aktuelle Sachstand bei dem Aufbau und der Abwicklung des Digitalpaktes an den Schulen der Stadt Kassel?
- 2. Welcher Betrag wird von den im Digitalinfrastrukturfondsgesetz für Hessen bereitgestellten rund 372 Mio. Euro den Schulen der Stadt Kassel zugute kommen?
- 3. Wie weit ist die Medienentwicklungsplanung in den Kasseler Schulen gediehen?
- 4. Welche Unterstützungsmaßnahmen bietet der Schulträger bei der praktischen Umsetzung des Digitalpaktes Schule?
- 5. Welche Funktionen im "Schulportal" stehen bereits zur Verfügung, welche befinden sich noch im Aufbau?
- 6. Wann wird die Erarbeitungsphase dieses neuen Medienbildungskonzeptes abgeschlossen sein und wann soll mit der Evaluation begonnen werden?

Die schriftliche Beantwortung der Anfrage wurde mit der Einladung versandt. Stadträtin Gote und Herr Heger, Amt für Schule und Bildung, beantworten die Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Nach Beantwortung der Nachfragen der Ausschussmitglieder durch Stadträtin Gote und Herrn Heger, Amt für Schule und Bildung, erklärt Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann die Anfrage für erledigt.

2. Vorstellung Modellversuch Berufsfachschule für den Übergang in Ausbildung

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.18.1459 -

3 von 6

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung den Modellversuch BÜA (Berufsfachschule für den Übergang in Ausbildung) vorzustellen. Dabei werden auch erste Erfahrungen und mögliche Konsequenzen vorgestellt. Dargestellt werden sollen auch die Zahlen vor und mit BÜA, die Auskunft über die Schulabschlüsse und Vermittlung in Ausbildung geben.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: -Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Vorstellung Modellversuch Berufsfachschule für den Übergang in Ausbildung, 101.18.1459, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Bergmann

3. Familiennetzwerke

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Andreas Ernst

- 101.18.1465 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Wir-bitten den Magistrat, über den Ausbau der Familiennetzwerke in den Stadtteilen Wesertor/Unterneustadt und Süsterfeld/Helleböhn zu berichten.

Stadtverordnete Dr. Janusch, SPD-Fraktion, begründet den gemeinsamen Antrag.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

4 von 6

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Ernst betr. Familiennetzwerke, 101.18.1465, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. von Rüden

4. Hortbetreuung an Kasseler Grundschulen

Gemeinsame Änfrage der Fraktionen SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Andreas Ernst

- 101.18.1466 -

Gemeinsame Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

- 1. In welchen Stadtteilen und an welchen Grundschulen ist die Nachfrage an Hortplätzen gegenüber dem vorherigen Schuljahr besonders gestiegen?
- 2. An welchen Kasseler Grundschulen konnte im aktuellen Schuljahr 2019/20 die Nachfrage an Plätzen erfüllt werden, an welchen Standorten gibt es nicht erfüllte Nachfragen?
- 3. In welchen Stadtteilen werden zur Erfüllung der Betreuungsbedürfnisse noch im laufenden Schuljahr neue Hortgruppen eingerichtet bzw. sind schon eingerichtet worden?
- 4. Welche Lösungen gibt es für Eltern, deren Kinder keine standortnahen Hortplätze besuchen können und um wieviel Kinder handelt es sich?
- 5. Wie sind die aktuellen Planungen zum Ausbau von Hortplätzen an Kasseler Grundschulen?

Stadtverordnete Dr. Janusch, SPD-Fraktion, begründet die gemeinsame Anfrage. Die schriftliche Beantwortung der Anfrage wurde mit der Einladung versandt. Stadträtin Gote, Frau Kühn, Jugendamt, und Frau Steinbach, Amt für Schule und Bildung, beantworten die Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Nach Beantwortung der Nachfragen der Ausschussmitglieder durch Stadträtin Gote, Frau Kühn, Jugendamt, und Frau Steinbach, Amt für Schule und Bildung, erklärt Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann die Anfrage für erledigt.

5. Kitaplanung in der Stadt Kassel

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke

- 101.18.1487 -

5 von 6

Anfrage

- 1. Wann wird das Portal "webKita" fertiggestellt? Wird dieses Portal mehrsprachig sein?
- 2. Wie viele Kitaplätze fehlen in Rothenditmold?
- 3. Kann der Parkplatz an der Wienerstraße als Standort für eine Kita in Rothenditmold genutzt werden?
- 4. Welche temporären Lösungen werden für die Schaffung neuer Kitaplätze geprüft ?
- 5. Wie wird die Versorgung in den jeweiligen Kitas mit dem Mittagessen organisiert? (Zulieferung oder Küche vor Ort)
- 6. Welche Kriterien werden beim Mittagessen angelegt? (regionale und biologische Produktion)
- 7. Wie hoch sind die Kosten für das Essen?
- 8. Welche Maßnahmen ergreift die Stadt gegen die Unterversorgung bei den Kitaplätzen?
- 9. Was sind die Anschaffungs-und Betriebskosten für einen Container im Gegensatz zu einem festen Kitagebäude pro Jahr für einen Kitaplatz?
- 10. Wie wird dem aktuellen Fachkräftemangel entgegengewirkt?
- 11. Was sind die Ausbauziele für das nächste Jahr? Hat die Stadt einen Kitaentwicklungsplan erstellt?

Die schriftliche Beantwortung der Anfrage wurde mit der Einladung versandt. Stadträtin Gote, Frau Kühn, Jugendamt, und Frau Steinbach, Amt für Schule und Bildung, beantworten die Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Nach Beantwortung der Nachfragen der Ausschussmitglieder durch Stadträtin Gote, Frau Kühn, Jugendamt, und Frau Steinbach, Amt für Schule und Bildung, erklärt Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann die Anfrage für erledigt.

6. Strategien zur Verbesserung der Kindergesundheit

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke - 101.18.1500 -

Anfrage

- 1. Welche Ressourcen (personell und finanziell) sind notwendig für die Umsetzung der Empfehlung 5 (Prüfung der Machbarkeit und des erwartbaren Nutzens eines Qualitätssiegels "Gesunde Ernährung" für Krippen und Kitas) aus dem Gesundheitsbericht zur Kindergesundheit?
- 2. Welche Ressourcen (personell und finanziell) sind notwendig für die Umsetzung der Empfehlung 7 (Prüfung von Möglichkeiten, Seh- und Hörtests in Grund-, Gesamt- und Förderschulen regelmäßig anbieten zu können) aus dem Gesundheitsbericht zur Kindergesundheit?
- Welche Ressourcen (personell und finanziell) sind notwendig für die Umsetzung der Empfehlung 10 (Formulierung von Handlungsempfehlungen zur Stärkung und Förderung des Kindersprachscreenings in Zusammenarbeit mit den KiSS-

Sprachexpertinnen und –experten der Region Kassel) aus dem Gesundheitsbericht zur Kindergesundheit?

6 von 6

4. Welche Priorisierung der verschiedenen Empfehlungen gibt es seitens des Gesundheitsamtes (Effektivität, Effizienz, kurz-, mittel- langfristig, organisatorisch, finanziell)?

Die schriftliche Beantwortung der Anfrage wurde mit der Einladung versandt. Stadträtin Gote und Frau Kühn, Jugendamt, beantworten die Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Nach Beantwortung der Nachfragen der Ausschussmitglieder durch Stadträtin Gote und Frau Kühn, Jugendamt, erklärt Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann die Anfrage für erledigt.

Ende der Sitzung: 18:15 Uhr

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann Vorsitzende

Annika Kuhlmann Schriftführerin